

GRIECHENLAND (Mythen des antiken Hellas)

Ein Reisebericht von
Thomas Ittermann

Griechenland - beim Klang dieses Namens stellen sich sogleich Bilder der klassischen Zeit ein. Der Ruhm der Antike lebt fort, daneben aber zeigt sich Griechenland von der ganzen Schönheit und Vielfalt seiner Landschaften. Griechenland wird als die „Wiege der Europäischen Kultur“ bezeichnet, denn dort liegen die Anfänge von Philosophie, Literatur, Kunst und Naturwissenschaft. In Griechenland leben 10,5 Millionen Einwohner auf einer Fläche von 131.957 Quadratkilometern. Die Küsten sind über 15.000 Kilometer lang, 4.000 davon entfallen aufs Festland, der Rest auf die nahezu 2.000 Inseln.

Griechenlands Geheimnis lebt noch immer in seinen Mythen. Athen ist die Wiege der Demokratie und des Theaters, Olympia ist der Inbegriff für den Wettstreit der Menschen, Delphi mit seinem Orakel Symbol für den vergeblichen Versuch, in die Zukunft zu schauen. Es sind aber nicht allein die spannenden Erzählungen aus Geschichte und Mythologie und die klare Schönheit der klassischen Kunst, die den Besucher anziehen. Das strahlende Licht über den Inseln der Ägäis, das Bad im Meer und die Rast in einer Taverne gehören untrennbar zu Griechenland. Ein gebackener Tintenfisch und ein Glas Retsina, die immer herzliche Begegnung mit den Griechen, die mitreißenden Rhythmen der Musik eines Theodorakis: all dies sind kleine schillernde Facetten Griechenlands.

Geschichtlicher Überblick

3.200 - 2.000 v. Chr.

Kykladische Kultur auf den Ägäischen Inseln

750 - 490 v. Chr.

Entwicklung von Stadtstaaten. Sparta, Korinth und dann Athen werden zu Machtzentren

338 - 146 v. Chr.

Hellenismus: Philipp II. unterwirft ganz Griechenland, sein Sohn Alexander der Große begründet ein Weltreich

395 - 1204

Oströmisch-byzantinische Zeit. Die Reichshauptstadt liegt in Konstantinopel

1453

Die Türken erobern Konstantinopel, im Verlauf des 15. und 16. Jahrhunderts gelangt fast ganz Griechenland unter ihre Herrschaft

1821 - 1829

Griechischer Freiheitskampf, Gründung des neugriechischen Staates

1940 - 1945

Italienischer Abgriff auf Griechenland. Anschließend Besetzung durch deutsche Truppen

1944 - 1949

Bürgerkrieg in Griechenland

1967 - 1974

Militärdiktatur in Griechenland

1. Tag, Anreise nach Athen

Reisedetails: Im Laufe des Vormittages knapp einstündiger Flug von Köln nach München und Weiterflug von zwei Stunden nach Athen, der Hauptstadt Griechenlands. Ankunft am Nachmittag und Transfer zum Hotel in der Nähe des Omoniaplatzes. Athen ist die größte Stadt Griechenlands in der 4 Millionen Menschen wohnen, fast die Hälfte aller Festlandsgriechen. Keine andere griechische Stadt hat vergleichbare Museen und Altertümer zu bieten. Aber auch das kulturelle Leben Athens, seine Tavernen und Märkte, Einkaufsstraßen und Häfen sind einzigartig. Abends Spaziergang durch die Plaka, die romantische Altstadt am Fuße des Akropolishügels.

2. Tag, Korinth - Epidauros - Nauplia

Reisedetails: Am Morgen, nach der Begrüßung durch den Reiseleiter, zunächst kurze Stadtrundfahrt in Athen mit Besuch des Dionysos-Theaters, das älteste Theater der Welt, und die Wiege des griechischen Dramas.

Anschließend Fahrt über den Kanal von Korinth auf den Peloponnes, benannt nach dem berühmten Helden Pelops. Wunderschöner Ausblick von der Kanalbrücke auf den Kanal, der seit 1893 den Korinthischen mit dem Saronischen Golf verbindet. Weiter zur antiken Großstadt Korinth und Rundgang durch die Ausgrabungen. Die von Sisyphos gegründete Stadt, unterhalb der Burgberges Akrokorinth, wird von den mächtigen Säulen des Apollon-Tempels beherrscht.

Danach Fahrt auf der Panoramastraße oberhalb der Küste ins Herz der Argolis nach Epidauros. Im 4. und 3. Jh. v. Chr. war Epidauros ein mondäner Kurort mit Kliniken, Sanatorien, Hotels und zugleich Kultstätte. Besichtigung des Tempelbezirks des Heilgottes Asklepios und des berühmten Theaters, das schönste und besterhaltene der griechischen Welt mit der besten Akustik.

Weiterfahrt ins bezaubernde Nauplia und Bummel durch das malerische Hafenstädtchen. Abends Essen in einer Taverne und Übernachtung in einem hübschen, einfachen Hotel inmitten der Altstadt.

3. Tag, Nauplia - Mykene - Olympia

Reisedetails: Morgens Besichtigung von Nauplia, einer der schönst gelegenen Städte mit imposanten byzantinischen, fränkischen und venezianischen Monumenten. Nach dem Ende des Befreiungskrieges von den Türken war sie die erste Hauptstadt des neuen Hellas und Otto von Wittelsbach der erste König. Von der venezianischen Palamidi-Festung schöner Blick hinab auf Nauplia und die Landschaft der Argolis.

Anschließend Fahrt nach Mykene mit der auf einem niedrigen Hügel liegenden Burganlage Agamemnons. Bereits von weitem ist am Fuß des Ilias-Berges das Palastareal von Mykene zu sehen. Führung durch das von Heinrich Schliemann ausgegrabene Ruinengelände mit der gewaltigen zyklischen Mauer, dem Löwentor und den Königsgräbern. Besichtigung des eindrucksvollen Schatzhauses des Atreus, ein gewaltiges Kuppelgrab mit einem bienenkorbartig gewölbten Innenraum.

Am Nachmittag weiter über Tripolis auf landschaftlich sehr schöner Strecke durch die Berge Arkadiens, Heimat des Gottes Pan, nach Olympia. Olympia ist die Stätte Griechenlands mit dem stärksten Bezug zur Gegenwart. Hier fanden 776 v. Chr. die ersten Olympischen Spiele zu Ehren des Zeus statt.

4. Tag, Olympia - Delphi

Reisedetails: Besichtigung des in einem riesigen Pinienhain liegenden heiligen Bezirkes von Olympia mit den Denkmälern der antiken Kult- und Wettkampfstätten. Besuch der Übungsstätten der Wettkämpfer Gymnasion und Palästra, der Thermen, der Werkstatt des Phidias, des Gästehauses sowie Zeus- und Hera-Tempel und des olympischen Stadions der Antike. Im Tempel des Zeus stand die 13 Meter hohe Zeusstatue, die der große Bildhauer Phidias schuf und als eines der sieben Weltwunder der Antike gilt. Anschließend Führung durch das Museum, welches mit dem Hermes des Praxiteles eines der schönsten Standbilder aufzuweisen hat.

Weiterfahrt nach Patras, der drittgrößten Stadt Griechenlands und bei Rion Überfahrt mit dem Fährschiff nach Antirron zum Festland. Auf aussichtsreicher Strecke nach Itea, dem antiken Hafen Delphis, und dann weiter Richtung Parnass nach Arachova, einem hübschen Bergdorf in der Nähe von Delphi, das vor allem wegen seiner Webarbeiten berühmt ist.

5. Tag, Delphi - Kalambaka

Reisedetails: Am Morgen Besuch von Delphi, der Stadt, die mit Athen und Olympia zu den bedeutendsten Ausgrabungsstätten der klassischen Antike Griechenlands gehört und deren Orakel die wohl schillerndsten Uneindeutigkeiten weissagte. Delphi galt in den Augen der antiken Griechen als Mittelpunkt der Welt und ist auch heute noch die schönst gelegene antike Stätte. Unmittelbar unter gewaltigen, senkrecht aufragenden Felswänden, an den Hängen des 2.459 Meter hohen Parnass-Gebirges gelegen. Führung durch das antike Apollon-Heiligtum von Delphi mit Besichtigung der Tholos und des Athena-Tempels. Rundgang durch die Ausgrabungen mit Schatzhäusern, Theater, Stadion und Apollon-Tempel zu der Stelle, wo die Griechen zum Orakel von Delphi pilgerten und den Omphalos - den Nabel der Welt - verehrten. Anschließend Führung durch das Delphi-Museum mit dem berühmten bronzenen Wagenlenker, eine der seltenen Großbronzen, und der marmornen Statue des Antinoos.

Nachmittags Fahrt durch die Berge des Parnass über Lamia in die thessalische Ebene nach Kalambaka am Fuße der Meteorafelsen. Am Abend typisches griechisches Essen in einer ursprünglichen Taverne am Marktplatz.

6. Tag, Kalambaka - Meteoraklöster - Athen

Reisedetails: Kalambaka ist der Ausgangspunkt zu den berühmten Meteora-Klöstern, „die zwischen Himmel und Erde Schwebenden“, deren eindrucksvolle Form das Landschaftsbild dieser Region bestimmt. Senkrecht ragen die Meteorafelsen 400 Meter hoch aus der Ebene, in deren luftiger Höhe fromme Mönche einsame, nahezu unzugängliche Klöster errichteten. Die, dramatisch auf den obersten Zinnen der steil aufragenden Felsen erbauten Klöster, stammen z. T. aus dem 14. Jh. und bestechen durch die spektakuläre Lage und die anschauliche Darstellung des Klosterlebens. Die Meteora-Klöster gehören neben dem Berg Athos zur bedeutendsten Klostersiedlung Griechenlands. Über die Jahrhunderte hinweg entstanden 24 Klöster, von denen heute noch 6 bewohnt sind. Morgens ausführliche Besichtigung der Meteoraklöster Megalo Meteoron und Agios Nikolaos Anapafsas mit den uralten Manuskripten, naiven farbenfrohen Wandmalereien und herrlichen Ikonen der alten Kirchen, die auf erzählerische Weise die Glaubenswelt der Orthodoxie nahebringen.

Gegen Mittag Fahrt nach Athen. Vorbei am historischen Schlachtfeld der Thermopylen, wo die Spartaner von den überlegenen Persern geschlagen wurden, als sie Griechenland verteidigten.

7. Tag, Begegnung mit Athen

Reisedetails: Morgens Besichtigung der Akropolis, die schon um 3.000 v. Chr. besiedelt war, mit den eleganten Propyläen, dem zierlichen Nike-Tempel, dem Parthenon - der Athena, Schutzgöttin der Stadt, geweiht - und dem vielseitigen Erechtheion mit den berühmten Mädchenfiguren der Koren, die statt der üblichen Säulen, ein Vordach tragen. Anschließend Spaziergang zur Agora, dem antiken Marktplatz der Stadt mit Besuch der restaurierten Stoa des Attalos, eine Geschäftshalle und des Hephaistos-Tempels, der am besten erhaltene Tempel Griechenlands. Nach einer kleinen Erfrischung in einem typischen Kafention Führung durch das Archäologische Nationalmuseum mit der bedeutendsten Kunstsammlung aus sämtlichen Epochen des antiken Hellas. Höhepunkte sind der Goldschatz aus Mykene mit der sogenannten Totenmaske des Agamemnon, die Wandfresken von Thiso sowie die Bronzeplastik des Poseidon und der Bronzene Reiter. Am späten Nachmittag Fahrt nach Piräus, Griechenlands größtem Hafen. Der antike Handelshafen dient heute vor allem dem Fährverkehr zu den Inseln. Abends Spaziergang durch die Plaka und Abschiedsessen in einer Taverne mit schönem Blick auf die Akropolis.

8. Tag, Rückflug von Athen

Reisedetails: Vormittags Spaziergang durch Athen zum Parlament, vor dem die Evzonen genannten Ehrengardisten in ihrer traditionellen Tracht am Grabmal des Unbekannten Soldaten Wache halten. Weiter zur Wachablösung vor dem Königlichen Palast, Antikes Stadion - anlässlich der Olympischen Spiele der Neuzeit 1896 von Grund auf saniert -, Nationalgarten, Akademie mit den Götterstatuen Athena und Apollon, Universität und Nationalbibliothek. Mittags Transfer zum Flughafen und Rückflug von 3 Stunden mit Lufthansa von Athen über München und weiter nach Köln.